

Medienmitteilung
Bern, 1. April 2015

Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts: Schritt in die richtige Richtung

Die Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts soll Schweizer Firmen im Ausland einen erweiterten Marktzutritt ermöglichen. Die Beschaffungsordnungen von Bund und Kantonen werden harmonisiert. Der sgv befürwortet die Revision als Schritt in die richtige Richtung.

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv unterstützt die Bestrebungen, das komplizierte und aufwändige Beschaffungsrecht zu harmonisieren. Mit der Revision sollen Betriebe entlastet werden. Nachdem der Schweizerische Gewerbeverband sgv die Harmonisierung des kantonalen Beschaffungsrechts 2014 in der entsprechenden Vernehmlassung befürwortet hat, erwartet er auch von der Revision auf Bundesebene mehr Transparenz und Verständlichkeit.

Der Wettbewerb im öffentlichen Beschaffungswesen soll sich an der Leistung messen. Im Rahmen des Vergabungsprozesses soll eine breite Palette an Zuschlagskriterien und damit die Gesamtleistung eines Angebotes berücksichtigt werden. Neben der Harmonisierung von kantonalem Recht und Bundesrecht im Beschaffungswesen erwartet der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft auch bessere und erweiterte Marktzutrittsmöglichkeiten für Schweizer Firmen im Ausland.

Weitere Auskünfte

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Tel. 031 380 14 14

Dieter Kläy, Ressortleiter, Tel. 031 380 14 14 , Mobile 079 207 63 22

Die Nummer 1: Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der sgv 250 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen.